

06. 07. 94

AA – FS – In

10 Seiten

**Verordnung
der Bundesregierung**

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 16. November 1993
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Ungarn
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Ungarn
und die ungarischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland**

A. Zielsetzung

Das Abkommen soll die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber der Vertragsparteien im jeweils anderen Staat auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

B. Lösung

Durch das Abkommen gewährleistet die Regierung der Republik Ungarn den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten. Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet, entsprechend den Bestimmungen des Gräbergesetzes vom 1. Juli 1965 in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Januar 1993 (BGBl. I S. 178), auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege ungarischer Kriegsgräber auf ihrem Hoheitsgebiet.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Soweit die deutschen Kriegsgräber in der Republik Ungarn betroffen sind, werden Bund, Länder und Gemeinden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgrä-

berfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Ungarn beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Hinsichtlich ungarischer Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich keine Mehrkosten, da hier der Bund die anfallenden Kosten bereits aufgrund des Gräbergesetzes trägt.

06. 07. 94

AA – FS – In

**Verordnung
der Bundesregierung**

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 16. November 1993
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Ungarn
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Ungarn
und die ungarischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland**

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
021 (213) – 301 30 – U 1 – Kr 19/94

Bonn, den 6. Juli 1994

An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 16. November 1993 zwischen der
Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Repu-
blik Ungarn über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Ungarn und
die ungarischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2
des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium des Auswärtigen.

Kohl

Entwurf

**Verordnung
zu dem Abkommen vom 16. November 1993
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Ungarn
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Ungarn
und die ungarischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland**

Vom

1994

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Das in Bonn am 16. November 1993 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ungarn über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Ungarn und die ungarischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

- (1) Diese Verordnung tritt an dem Tag in Kraft, an dem das in Artikel 1 genannte Abkommen nach seinem Artikel 12 in Kraft tritt.
- (2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Begründung zur Verordnung**Zu Artikel 1**

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 (BGBl. 1994 II S. 598) ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Absatz 2 dieser Vorschrift können die Abkommen bestimmen, daß die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und daß die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

Zu Artikel 2

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 des Grundgesetzes.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt, zu dem die Verordnung und das Abkommen in Kraft treten, im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Schlußbemerkung

Soweit die deutschen Kriegsgräber in der Republik Ungarn betroffen sind, werden Bund, Länder und Gemeinden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen jedoch dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in der Republik Ungarn beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Hinsichtlich der ungarischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich keine Mehrkosten, da hier der Bund die anfallenden Kosten bereits aufgrund des Gräbergesetzes trägt.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch das Abkommen nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Ungarn
über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Ungarn
und die ungarischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland

Megállapodás
a Németországi Szövetségi Köztársaság Kormánya
és a Magyar Köztársaság Kormánya között
a Magyar Köztársaságban lévő német háborús sírokról
és a Németországi Szövetségi Köztársaságban lévő magyar háborús sírokról

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Ungarn –

A Németországi Szövetségi Köztársaság Kormánya
és
a Magyar Köztársaság Kormánya

in dem Wunsch, für die in der Republik Ungarn liegenden deutschen Kriegsgräber und die in der Bundesrepublik Deutschland liegenden ungarischen Kriegsgräber aus den Kriegen 1914–1918 und 1939–1945 eine endgültige Regelung zu schaffen,

in dem Bestreben, die Erhaltung und Pflege dieser Gräber in würdiger Weise gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen,

in Ausführung von Artikel 29 des Vertrags vom 6. Februar 1992 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Ungarn über freundschaftliche Zusammenarbeit und Partnerschaft in Europa –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Dieses Abkommen regelt die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber der Vertragsparteien im jeweils anderen Staat.

Artikel 2

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

- a) „deutsche Kriegstote“:
- Angehörige der deutschen Streitkräfte,
 - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen,
 - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914–1918 oder des Krieges 1939–1945 in Ungarn gestorben sind, soweit sie im Zeitpunkt ihres Todes unter dem Schutz des humanitären Völkerrechts standen;
- b) „deutsche Kriegsgräber“:
- die im Hoheitsgebiet der Republik Ungarn liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;
- c) „deutsche Kriegsgräberstätten“:
- die im Hoheitsgebiet der Republik Ungarn bestehenden oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

attól a kívánságtól, hogy az 1914-18-as és az 1939-45-ös háborúból származó, a Magyar Köztársaságban lévő magyar háborús sírok ügyét véglegesen rendezzék,

arra törekedve, hogy ezen sírok fenntartását és gondozását a nemzetközi humanitárius joghatályos rendelkezéseinek megfelelően méltóképpen biztosítsák,

a Magyar Köztársaság és a Németországi Szövetségi Köztársaság között a baráti együttműködésről és az európai partnerségről Budapesten, 1992. február 6-án kelt szerződés 29. cikkében foglaltak megvalósítása érdekében.

az alábbiakban állapodtak meg:

1. cikk

Ez a megállapodás a Szerződő Feleknek a másik Fél államában lévő háborús sírjai fenntartását és gondozását szabályozza.

2. cikk

(1) E Megállapodás értelmében az alábbi fogalmak jelentése a következő:

a) „német háborús halottak“:

- a német fegyveres erők tagjai,
- a velük a német jog szerint azonos jogállású személyek,
- azol a német állampolgárságú személyek, akik az 1914-18-as vagy az 1939-45-ös háború eseményeivel összefüggésben haltak meg Magyarországon, amennyiben haláluk időpontjában a nemzetközi humanitárius jog védelme alatt állottak;

b) „német háborús sírok“:

a német háborús halottaknak a Magyar Köztársaság felségterületén lévő sírjai;

c) „német háborús sírhelyek“:

a Magyar Köztársaság felségterületén meglévő vagy újonnan létesítendő olyan temetők vagy temetőrészek, amelyekben német háborús halottak vannak eltemetve;

(2) Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

a) „ungarische Kriegstote“:

- Angehörige der ungarischen Streitkräfte,
- sonstige Personen ungarischer Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1939–1945 in Deutschland gestorben sind, soweit sie im Zeitpunkt ihres Todes unter dem Schutz des humanitären Völkerrechts gestanden haben,
- Personen ungarischer Staatsangehörigkeit, die infolge nationalsozialistischer Gewaltmaßnahmen in Deutschland zu Tode gekommen oder an deren unmittelbaren Folgen auf deutschem Boden gestorben sind;

b) „ungarische Kriegsgräber“:

die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegenden Gräber ungarischer Kriegstoter.

Artikel 3

(1) Die Regierung der Republik Ungarn gewährleistet den Schutz der deutschen Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten und bemüht sich, die Umgebung der deutschen Kriegsgräberstätten von allen Anlagen freizuhalten, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Republik Ungarn, die sich auf Grund der einschlägigen Bestimmungen des Völkerrechts die Verantwortung für die Erhaltung und Pflege der sich auf ihrem Hoheitsgebiet befindlichen Kriegsgräber vorbehält, gestattet durch dieses Abkommen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die in der Republik Ungarn befindlichen deutschen Kriegsgräber und Kriegsgräberstätten auf eigene Kosten herzurichten und zu pflegen. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland oder die von ihr nach Artikel 7 Absatz 1 beauftragte Institution wird die dazu erforderlichen Maßnahmen mit der Regierung der Republik Ungarn oder mit der nach Artikel 7 Absatz 2 beauftragten Institution abstimmen.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege ungarischer Kriegsgräber im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

Artikel 4

(1) Die Regierung der Republik Ungarn überläßt der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für Vergangenheit und Zukunft kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die Nutzung von als deutsche Kriegsgräber und deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen als dauernde Ruhestätte für ihre Kriegstoten. Im übrigen werden Eigentumsrechte durch dieses Abkommen nicht berührt.

(2) Alle für notwendig erachteten Änderungen der Grenzen von als Kriegsgräberstätten genutzten Geländeflächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so hat diese Änderung für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Verlust des Nutzungsrechts daran zur Folge.

(3) Sollte ein Gelände, auf dem sich deutsche Kriegsgräber befinden, aus zwingenden öffentlichen Gründen für eine andere Verwendung benötigt werden, so stellt die Regierung der Republik Ungarn der Regierung der Bundesrepublik Deutschland nach Konsultation der nach Artikel 7 Absatz 1 beauftragten Institution ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Durchführung der Umbettung und die Herrichtung der neuen Kriegsgräberstätte erfolgen im beiderseitigen Einvernehmen.

(4) Soweit deutsche Kriegsgräber im Hoheitsgebiet der Republik Ungarn auf Gelände liegen, das sich nicht in ungarischem Staatseigentum befindet, wird die nach Artikel 7 Absatz 1 beauf-

(2)

a) „magyar háborús halottak“:

- a magyar fegyveres erők tagjai,
- azok a magyar állampolgárságú személyek, akik az 1939–45-ös háború eseményeivel összefüggésben Németországban haltak meg, amennyiben haláluk időpontjában a nemzetközi humanitárius jog védelme alatt állottak,
- azok a magyar állampolgárok, akik a nemzetiszocialista erőszakintézkedések következtében Németországban haláloztak el vagy azok közvetlen következményeként német földön meghaltak;

b) „magyar háborús sírok“:

a magyar háborús halottaknak a Németországi Szövetségi Köztársaság felségterületén lévő sírjai.

3. cikk

(1) A Magyar Köztársaság Kormánya biztosítja a német háborús sírok védelmét és a német háborús halottak számára a tartós háborítatlansághoz való jogot és törekszik arra, hogy a német háborús sírhelyek környezetétől minden olyan létesítményt távol tartson, amely ezen helyek méltóságával nem egyeztethető össze.

(2) A Magyar Köztársaság Kormánya, nem érintve a nemzetközi jog vonatkozó rendelkezései alapján a felségterületén található háborús sírok fenntartására és gondozására vonatkozó felelősségét, e Megállapodással hozzájárul ahhoz, hogy a Németországi Szövetségi Köztársaság Kormánya a Magyar Köztársaságban található német háborús sírokat és háborús sírhelyeket saját költségén kialakítsa és gondozza. A Németországi Szövetségi Köztársaság Kormánya vagy az általa ezen megállapodás 7. cikkének (1) bekezdése szerint megbízott intézmény az ehhez szükséges intézkedéseket össze fogja hangolni a Magyar Köztársaság Kormányával vagy az általa a 7. cikk (2) bekezdése szerint megbízott intézménnyel.

(3) A Németországi Szövetségi Köztársaság a felségterületén lévő magyar háborús sírok fenntartását és gondozását saját költségére biztosítja.

4. cikk

(1) A Magyar Köztársaság Kormánya a múltra és a jövőre nézve ingyenesen és korlátlan időtartamra a Németországi Szövetségi Köztársaság Kormányának német háborús sírokként és német háborús sírhelyekként szolgáló területek használatát engedi át háborús halottai tartós nyughelyeként. A tulajdoni jogokat ez a Megállapodás egyebekben nem érinti.

(2) A háborús sírhelyek által használt terület határainak minden szükségesnek ítélt megváltoztatásáról a Szerződő Felek vagy az általuk kijelölt szervek kölcsönös egyetértéssel határoznak. Ha a Szerződő Felek közös egyetértésben megállapítják, hogy valamegy terület részben vagy egészében már nem az előírt nyújtott célra használnak, ezzel a Németországi Szövetségi Köztársaságnak e területre vonatkozó használati joga megszűnik.

(3) Amennyiben egy területet, amelyen német háborús sírok találhatóak, elkerülhetetlen közérdekből más célra kell igénybe venni, a Magyar Köztársaság Kormánya – a 7. cikk (1) bekezdése szerint megbízott intézménnyel való konzultációt követően – másik alkalmas területet bocsát a Németországi Szövetségi Köztársaság Kormányának rendelkezésére és átvállalja a halottak újratemetésének és az új sírok kialakításának a költségeit. Az újratemetések lebonyolítása, valamint az új területek kialakítása kölcsönös egyetértésben történik.

(4) Amennyiben a Magyar Köztársaság felségterületén lévő német háborús sírok nem a magyar állam tulajdonában lévő területen fekszenek, akkor az ezen Megállapodás 7. cikkének (1)

tragte Institution mit dem im Sinne der ungarischen Rechtsvorschriften Verfügungsberechtigten eine Übereinkunft schließen, die den Regelungen des Absatzes 1 entspricht. Wenn ein solches Ergebnis in angemessener Frist nicht zustande kommt, wird die Regierung der Republik Ungarn zwischen der nach Artikel 7 Absatz 1 beauftragten Institution und dem Berechtigten vermitteln sowie, wenn notwendig, andere Maßnahmen ergreifen, um ein den Regelungen des Absatzes 1 entsprechendes Ergebnis sicherzustellen.

Artikel 5

(1) Die Regierung der Republik Ungarn gestattet, ohne daß ihr daraus Kosten entstehen und nachdem ihr ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, der Regierung der Bundesrepublik Deutschland, die deutschen Kriegstoten, deren Umbettung die Regierung der Bundesrepublik Deutschland für notwendig erachtet, zusammenzulegen.

(2) Über jede Umbettung eines deutschen Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt. Eine Ausfertigung dieses Protokolls wird der mit der Durchführung dieses Abkommens beauftragten ungarischen Dienststelle übermittelt.

Artikel 6

(1) Die Überführung deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet der Republik Ungarn in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung der Republik Ungarn gestattet eine Überführung nur nach Vorlage dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung der Republik Ungarn, die die Überführung deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Alle Kosten und Gebühren für die Ausbettung und Überführung gehen zu Lasten der Antragsteller.

(4) Die Ausbettung von Kriegstoten zur Überführung erfolgt durch von deutscher Seite benannte Fachkräfte. Hierbei können Vertreter der ungarischen Behörden anwesend sein.

Artikel 7

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „VOLKSBUnd“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in der Republik Ungarn, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) Die Regierung der Republik Ungarn beauftragt das Ministerium für Landesverteidigung mit der Durchführung der ihr aufgrund dieses Abkommens zufallenden Aufgaben. Dieses Ministerium kann hiermit auch andere Institutionen beauftragen.

Artikel 8

Die Regierung der Republik Ungarn gewährt dem VOLKSBUnd im Einklang mit den einschlägigen ungarischen Rechtsvorschriften jede mögliche Erleichterung, insbesondere den Zugang zu den Unterlagen über deutsche Kriegsgräber bei allen ungarischen Behörden und sonstigen Einrichtungen.

Artikel 9

(1) Zur Durchführung der sich aus diesem Abkommen ergebenden Aufgaben kann der VOLKSBUnd Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal in die Republik Ungarn entsenden oder in Zusammenarbeit mit den von der Regierung der Republik Ungarn benannten anderen Institutionen seine Aufgaben erfüllen.

(2) Der VOLKSBUnd bedient sich bei Ausführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

begehdése szerint megbízott intézmény olyan megegyezést köt a területtel a magyar jogszabályok értelmében rendelkezni jogosulttal, mely megfelel ezen cikk (1) bekezdésének. Amennyiben megfelelő időn belül nem jutnak ilyen eredményre, akkor a Magyar Köztársaság Kormánya közvetíteni fog a 7. cikk (1) bekezdésében megbízott intézmény és a jogosult között, valamint, amennyiben szükséges, más intézkedéseket tesz az ezen cikk (1) bekezdésének megfelelő eredmény létrejöttének érdekében.

5. cikk

(1) A Magyar Köztársaság Kormánya anélkül, hogy ebből költségek hárulnának rá és azt követően, hogy előzetes hozzájárulása céljából a tervet bemutatták, a Németországi Szövetségi Köztársaság Kormányának engedélyezi, hogy a német háborús halottakat, amelyek újratemetését a Németországi Szövetségi Köztársaság Kormánya szükségesnek tekinti, közös sírban helyezze el.

(2) Minden egyes háborús halott újratemetéséről jegyzőkönyv készül. A jegyzőkönyv egy példányát az ennek a megállapodásnak a végrehajtásával megbízott magyar hatósághoz kell eljuttatni.

6. cikk

(1) A német háborús halottaknak a Magyar Köztársaság felségterületéről a Németországi Szövetségi Köztársaságba történő átszállításához a Németországi Szövetségi Köztársaság Kormányának előzetes hozzájárulása szükséges. A Magyar Köztársaság Kormánya az átszállítást csak ezen hozzájárulás bemutatása esetén engedélyezi.

(2) A Magyar Köztársaság Kormánya német háborús halottaknak harmadik országba történő szállítását ugyancsak a Németországi Szövetségi Köztársaság Kormányának hozzájárulásával engedélyezi.

(3) A kihantolás és az átszállítás minden költsége és illetéke a kérelmezőt terheli.

(4) A háborús halottak átszállítás céljából történő kihantolását a Német Fél által megnevezett szakemberek végzik. A kihantolásnál jelen lehetnek a magyar hatóságok képviselői.

7. cikk

(1) A jelen Megállapodásból a Német Fél számára adódó minden magyarországi feladat technikai végrehajtásával a Németországi Szövetségi Köztársaság Kormánya a "Német Háborús Sírokat Gondozó Népi Szövetség Bejegyzett Egyesületét" (a továbbiakban: "Népi Szövetség") bízta meg.

(2) A Magyar Köztársaság Kormánya az ezen Megállapodásból ráháruló feladatok végrehajtásával a Honvédelmi Minisztériumot bízta meg. A Honvédelmi Minisztérium ezzel más intézményt is megbízhat.

8. cikk

(1) A Magyar Köztársaság Kormánya a vonatkozó magyar jogszabályokkal összhangban minden lehetséges könnyítést megad a Népi Szövetségnek különösen ahhoz, hogy hozzájusson a német háborús síroka vonatkozó, magyar hatóságoknál és egyéb szerveknél meglévő dokumentumokhoz.

9. cikk

(1) A jelen Megállapodásból adódó feladatai végrehajtására a Népi Szövetség képviselőket, szakembereket és egyéb személyeket küldhet a Magyar Köztársaságba, avagy feladatait a Magyar Köztársaság Kormánya által megnevezett más intézményekkel együttműködve hajthatja végre.

(2) A Népi Szövetség ezen feladatai végrehajtása során lehetőség szerint helyi munkaerőt és anyagokat vesz igénybe a szabad verseny szokásos feltételei szerint.

(3) Der VOLKSBUND kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaft Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die aus diesen Staaten stammen oder sich im freien Verkehr innerhalb der Gemeinschaft befinden, und die für die Durchführung aller in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, einführen.

(4) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt folgendes:

- a) Geräte und Transportmittel, die vorübergehend eingeführt werden, werden bei ihrer Einfuhr in die Republik Ungarn auf Einfuhr-Ausfuhr-Zollvermerk mit dem Vorbehalt abgefertigt, daß die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten wieder ausgeführt werden;
- b) Material und Zubehör, das für die Errichtung, Ausschmückung oder Pflege der Gräber, Gedenkstätten oder Friedhöfe bestimmt ist, bleibt von Eingangsabgaben befreit, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regelmäßigen Einfuhrerklärung vorgelegt werden:
 - eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
 - eine von einer dazu ordnungsgemäß befugten Person unterzeichnete Verpflichtungserklärung, die die verpflichtende Zusicherung enthält, daß die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

Artikel 10

(1) Die gemäß Artikel 4 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem VOLKSBUND die Befugnis, im Rahmen der einschlägigen ungarischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Verschönerungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege, Aufenthaltsräume und sonstiger Einrichtungen für Besucher unmittelbar auszuführen.

(2) Der VOLKSBUND sorgt dafür, daß bei Bauarbeiten alle gesundheitsrechtlichen Anforderungen beachtet werden, die die ungarischen Gesetze vorsehen, und befolgt die ungarischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften über Friedhofsordnungen.

Artikel 11

Bei der fachlichen und technischen Durchführung dieses Abkommens arbeitet der VOLKSBUND mit den zuständigen ungarischen Behörden oder der von der Regierung der Republik Ungarn mit der Wahrnehmung ihrer Pflichten aus diesem Abkommen beauftragten anderen Institution unmittelbar zusammen.

Artikel 12

Dieses Abkommen tritt in Kraft, sobald die Vertragsparteien einander notifiziert haben, daß die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Als Tag des Inkrafttretens wird der Tag des Eingangs der letzten Notifikation angesehen.

Geschehen zu Bonn am 16. November 1993 in zwei Urschriften, jede in deutscher und ungarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
A Németországi Szövetségi Köztársaság Kormánya nevében
Kinkel

Für die Regierung der Republik Ungarn
A Magyar Köztársaság Kormánya nevében
Jeszzenszky

(3) A Népi Szövetség a Németországi Szövetségi Köztársaságból vagy az Európai Közösség valamely más tagállamából is behozhat ezen államokból származó, vagy a Közösségen belül, szabadon forgalomban lévő eszközöket, szállítóeszközöket, anyagokat és tartozékokat, amelyek az ebben a Megállapodásban említett munkák elvégzéséhez szükségesek.

(4) Ezen áruk vámkezelésére az alábbiak vonatkoznak:

- a) az ideiglenesen behozott eszközöket és szállítóeszközöket a Magyar Köztársaságba való behozatalukkor a be- és kiviteli vámjegyzéken azzal a kitéllel vámkezelik, hogy a fent nevezett eszközöket és szállítóeszközöket a munkák elvégzése után ismét kiviszik az országból,
- b) a sírok, emlékhelyek és temetők létrehozásához, díszítéséhez vagy gondozásához szükséges anyagok és tartozékok ugyancsak mentesek a behozatali vám alól, amennyiben a vámhatóság számára a szokásos behozatali vámáranyilatkozaton kívüli benyújtják
 - a behozott áruk pontos listáját,
 - az erre felhatalmazott személy által aláírt kötelezvényt arra nézve, hogy a megjelölt árukat csak a Megállapodásban meghatározott célra használják fel.

10. cikk

(1) A német háborús sírok helyeül szolgáló területeknek a 4. cikk (1) bekezdése szerinti használatba adása feljogosítja a Népi Szövetséget arra, hogy az idevágó magyar jogszabályok keretében ezen területeken minden kialakítási és építési munkát, valamint a látogatók részére megfelelő bekötőutakat, helyiségeket és más létesítmények építését közvetlenül elvégezze.

(2) A Népi Szövetség gondoskodik arról, hogy az építési munkák során valamennyi, a magyar törvényekben előírányzott, egészségügyi követelményeket tartalmazó jogszabályt figyelembe vegyenek, és a temetők rendjére vonatkozó minden magyar jogszabályt és hatósági rendelkezést betartsanak.

11. cikk

E Megállapodás szakmai és technikai végrehajtásában a Népi Szövetség és az illetékes magyar hatóság, illetve a Magyar Köztársaság kormánya által az ezen Megállapodásból következő kötelezettségeinek teljesítésével megbízott más intézmény közvetlenül együttműködik.

12. cikk

Ez a Megállapodás akkor lép hatályba, ha a Szerződő Felek értesítették egymást arról, hogy eleget tettek a Megállapodás hatályba lépéséhez szükséges saját belső jogi feltételeiknek. A Megállapodás az utolsó értesítés kézhezvételének napján lép hatályba.

Készült Bonnbán, 1993. november 16-án, két eredeti példányban, német és magyar nyelven, mindkettő egyaránt hiteles.

Denkschrift zum Abkommen

I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluß entsprechender Abkommen mit Ungarn und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Nach dem Zusammenbruch des kommunistischen Systems und der Öffnung des Eisernen Vorhangs hat sich die Zusammenarbeit mit diesen Staaten in einer Weise verändert, die auch den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich macht.

II. Besonderes

Artikel 1 bestimmt den Regelungsumfang des Abkommens. Zweck des Abkommens ist die Erhaltung und Pflege der Kriegsgräber der Vertragsparteien im jeweils anderen Staat.

Artikel 2 enthält die Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Hiernach erstreckt sich das Abkommen nicht nur auf gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Personen, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen gestorben sind.

Artikel 3 Abs. 1 gewährleistet den Schutz der Kriegsgräber und das dauernde Ruherecht für die deutschen Kriegstoten.

Die Absätze 2 und 3 regeln die Kostentragung. Absatz 3 enthält insofern nur eine Klarstellung, da die Kostentragung für die Erhaltung und Pflege der auf deutschem Boden befindlichen ungarischen Kriegsgräber bereits zu Lasten der deutschen Seite im Gräbergesetz geregelt ist.

Artikel 4 Abs. 1 bestimmt, daß die für die Kriegsgräberstätten benötigten Geländeflächen der jeweils anderen Seite kostenlos überlassen werden und stellt fest, daß Eigentumsrechte durch das Abkommen nicht berührt werden.

Die Absätze 2 und 3 regeln die Rechtsfolgen im Falle künftiger Nutzungsänderungen der überlassenen Geländeflächen. Absatz 4 enthält die Verpflichtung der ungarischen Regierung, die Ziele des Abkommens auch dann sicherzustellen, wenn sich deutsche Kriegsgräber auf privatem Grund und Boden befinden.

Artikel 5 Abs. 1 regelt die Umbettung von Kriegstoten. Hier liegt der Schwerpunkt der nach Inkrafttreten des Abkommens zu leistenden Arbeiten. In vielen Fällen hat eine ordnungsgemäße Bestattung nicht stattgefunden. In anderen Fällen erscheint es sinnvoll, kleinere Friedhöfe zur Erleichterung der Pflegearbeiten zusammenzulegen.

Absatz 2 bestimmt, daß über jede Umbettung deutscher Kriegstoter ein Protokoll zu fertigen ist.

Artikel 6 Abs. 1 regelt die Überführung deutscher Kriegstoter, die der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedarf. Hierdurch soll sichergestellt werden, daß die für die Kriegsgräberfürsorge zuständigen Stellen in jedem Einzelfall über den Verbleib der Kriegstoten unterrichtet sind.

Absatz 2 regelt den umgekehrten Fall der Überführung ungarischer Kriegstoter entsprechend.

Nach Absatz 3 sind die Kosten der Ausbettung und Überführung von Kriegstoten vom Antragsteller zu tragen.

Nach Absatz 4 erfolgt die Umbettung von Kriegstoten durch von deutscher Seite benannte Fachkräfte.

Artikel 7 Abs. 1 bestimmt, daß die Bundesregierung den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (Volksbund) mit der technischen Durchführung der der deutschen Seite in der Republik Ungarn obliegenden Aufgaben beauftragt.

Nach Absatz 2 beauftragt die ungarische Regierung das Ministerium für Landesverteidigung mit der Durchführung der Aufgaben aus diesem Abkommen. Dieses kann auch andere Institutionen beauftragen.

Artikel 8 verpflichtet die ungarische Regierung zur Unterstützung des Volksbundes bei der Durchführung seiner Aufgaben. Der Zugang zu den erforderlichen Unterlagen wird gewährleistet.

Artikel 9 Abs. 1 und 2 legen fest, daß sich der Volksbund bei der Durchführung seiner Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials bedient.

Nach Absatz 3 ist der Volksbund berechtigt, aus Deutschland oder einem anderen EU-Mitgliedstaat erforderliche Gerätschaften, Transportmittel, Material und Zubehör in die Ungarische Republik ein- und wieder auszuführen.

Absatz 4 regelt die zollrechtliche Behandlung dieser Gegenstände.

Artikel 10 Abs. 1 berechtigt den Volksbund, auf den als deutsche Kriegsgräberstätten überlassenen Geländeflächen die erforderlichen Arbeiten, einschließlich der notwendigen Bauarbeiten vorzunehmen.

Nach Absatz 2 ist der Volksbund an die einschlägigen ungarischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften gebunden.

Artikel 11 betrifft die Zusammenarbeit zwischen dem Volksbund und den zuständigen ungarischen Behörden oder den von der ungarischen Regierung mit der Wahrnehmung ihrer Pflichten aus diesem Abkommen beauftragten anderen Institutionen.

Artikel 12 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

23.09.94**Beschluß
des Bundesrates**

Verordnung zu dem Abkommen vom 16. November 1993 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Ungarn über die deutschen Kriegsgräber in der Republik Ungarn und die ungarischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland

Der Bundesrat hat in seiner 674. Sitzung am 23. September 1994 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.